

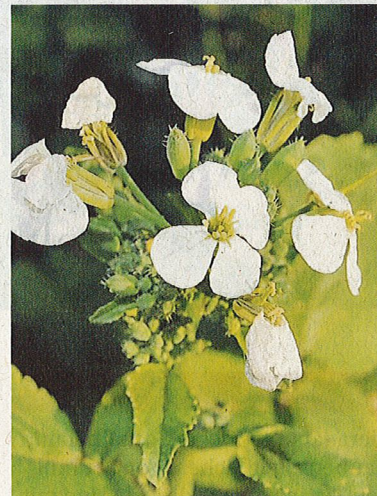
Landwirte setzen jetzt auf Zwischenfrüchte

GELDERLAND (RP) So mancher Spaziergänger wundert sich, wenn er auch in den kühleren Jahreszeiten noch grüne und bunte Felder sieht. Grund dafür sind Zwischenfrüchte, erklärt Heinz Lax, Vorsitzender der Kreisbauernschaft Geldern. Mit diesen Pflanzen setzen sich Landwirte für den Umweltschutz ein und tun ihren Böden etwas Gutes, schreibt Lax in einer Pressemitteilung.

„Der Anbau von Zwischenfrüchten hat viele verschiedene Vorteile“, erklärt Heinz Lax. „Sie sorgen dafür, dass die Bodenstruktur verbessert wird, wichtige Nährstoffe in den Boden kommen und dieser vor Stickstoffauswaschung geschützt wird.“ Ölrettich könne zum Beispiel bis zu 140 Kilogramm/Hektar Stickstoff

wie ein Schwamm aufsaugen. „Im Herbst stehen die Flächen außerdem in voller Blüte und bieten Schutz und Futter für Wildtiere“, so Heinz Lax. Dadurch, dass der Boden dauerhaft begrünt ist, sind Flächen an Hanglagen auch besser vor Erosion geschützt. Denn während nackter Boden abgespült werden kann, sorgen Zwischenfrüchte mit ihren Wurzeln für besseren Halt.

In diesem Jahr werden im Rahmen des Greenings mehr als 143.000 Hektar mit Zwischenfrüchten bestellt, die bis zum Frühjahr auf den Äckern bleiben. Hinzu kommen noch Zwischenfrüchte, die gezielt bei Wasserkoooperationen angebaut werden. Dieser Anbau wurde in besonderer Weise für den Ge-



Ölrettich gehört zu den beliebtesten Zwischenfrüchten.

FOTO: ARCHIV

wässerschutz optimiert. Ölrettich, Senf oder Phacelia sind die beliebtesten Zwischenfrüchte, aber auch Rauhafer, Leindotter, Sonnenblumen, Perserklee, Sommerwicke oder Buchweizen werden in den Mischungen je nach Standort und Hauptfrucht verwendet. Die meisten Zwischenfrüchte sind nicht winterhart. Daher frieren sie bei Minusgraden ab und bilden eine grüne, schützende Mulchauflage, die auf dem Feld verbleibt. Erst im Frühjahr werden die Pflanzenreste eingearbeitet und damit steht der gespeicherte Stickstoff wieder für Rüben, Getreide und Mais zur Verfügung. Zwischenfrüchte sind ein richtiges Multitalent und helfen bei Boden-, Gewässer- und Wildtierschutz.